

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

## Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Hermann Starke in Großenhain.

No. 83.

Sonnabend, den 18. Juli

1868.

### Bekanntmachung.

Den sämtlichen Gemeindevorständen des unterzeichneten Königl. Gerichtsamts wird hiermit zufolge einer Verordnung des Königl. Kriegsministeriums vom 13. d. Mts. bekannt gemacht, daß die diesjährige Rekrutirung erst zu Ende des Jahres und zwar nicht vor Mitte November stattfinden wird, daher die Anmeldung der gestellungspflichtigen Mannschaften nicht, wie in § 2 der Ausführungsverordnung zu der Verordnung vom 2. Januar dieses Jahres vorgeschrieben, schon den 1. August zu erfolgen hat, sondern erst zu einem späteren, von dem Königl. Kriegsministerium jedenfalls noch bestimmt werdenden Tage zu bewirken ist. Die Gemeindevorstände haben daher die in ihren Händen befindlichen Listen einstweilen sorgfältig aufzubewahren.

Das Königl. Gerichtsamt.

Großenhain, am 17. Juli 1868.

Wachmann.

Grf.

### Die städtischen Centralsteuern

auf das III. Vierteljahr 1868 sind längstens bis zum 15. August laufenden Jahres an Stadthauptcassenerpeditionsstelle zu bezahlen, widrigenfalls die Restanten durch den städtischen Steuerexrecutor gegen die gesetzliche Erinnerungsgebühr von je 13 Pfennigen werden erinnert werden.

Großenhain, am 2. Juli 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

### Bekanntmachung, die Militärgestellung betreffend.

Zufolge ergangener Verordnung des Königl. Ministeriums des Kriegs vom 13./15. dieses Monats soll die diesjährige Rekrutirung erst zu Ende des Jahres, und zwar nicht vor Mitte November, stattfinden und demnach auch die Anmeldung der gestellungspflichtigen Mannschaften nicht schon den 1. August d. J., sondern erst zu einem späteren, von dem Königl. Kriegsministerium annoch festzusetzenden Zeitpunkte erfolgen, was unter Aufhebung unserer Bekanntmachung vom 8. dieses Monats andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Großenhain, den 17. Juli 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Mr.

### Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Se. Majestät der König langte auf der Reise im Voigtlande am 13. Juli in Plauen an, wurde von den Spitzen der Behörden, dem Offiziercorps der Garnison etc. am Bahnhofe empfangen und hielt unter dem Jubel der Bevölkerung Seinen Einzug in die festlich geschmückte Stadt. Abends 10 Uhr wurde Sr. Majestät von der Liedertafel und den Chören der königl. Schulanstalten eine Serenade gebracht. Im Laufe des anderen Tages besuchte Se. Majestät die Gerichts- und Schulanstalten, verschiedene Etablissements der dasigen Weißwaarenindustrie, sowie die Räumlichkeiten des Rathhauses und verbrachte den Abend in den festlich decorirten Räumen der Gesellschaft „Erholung“, wo eine Soirée stattfand. Am Morgen des 15. Juli ist Se. Majestät der König über Delsnitz und Adorf nach Elster weitergereist und Abends 7 Uhr im festlich geschmückten Elsterbad angekommen. — Aus Bad Elster, 16. Juli, wird dem „Dr. J.“ telegraphirt: „Heute früh 7 Uhr erschienen Se. Majestät an den Brunnen, machten Einkäufe in den Colonnaden, besichtigten eingehend

die Badeanstalten, bestiegen dann den Aussichtspunkt Bettybank und fahren soeben (Borm. 9 Uhr) nach Schönberg zur Besteigung des Kapellenberges, der südlichsten sächsischen Höhe.“ — Am 15. Juli früh 5 Uhr ist Ihre Maj. die Kaiserin von Rußland, mittelst Extrazugs über Breslau von Warschau kommend, durch Dresden passirt und ohne Aufenthalt über Riesa und Chemnitz nach Riffingen weitergereist. — Herr Staatsminister v. Nositz-Ballwitz ist am 15. Juli von seiner Erholungsreise nach Dresden zurückgekehrt und hat die Leitung des Ministeriums des Innern wieder übernommen. — Wie die „Dr. N.“ mittheilen, ist am 16. Juli Nachmittags halb 2 Uhr Herr Hoffschauspieler Räder in Tepliz sanft und ruhig verschieden. In Folge einer noch in Dresden an ihm vorgenommenen Hühneraugenoperation war am Fuße eine Entzündung entstanden, die von dem Dahingeshiedenen anfangs in Tepliz wenig beachtet, später aber höchst gefährlich wurde und den sogenannten „Brand“ herbeiführte. Das k. Hoftheater zu Dresden, wo er zuletzt am 2. Juni in seiner Posse „Ella“ auftrat, erleidet durch den Tod des so beliebten Komikers einen schwer zu